



18. März 2018 – Amman und Wüstenschlösser

Amman - Hauptstadt voller Kontraste

Westlich, in der Nähe vom Hotels TOLEDO unweit der King-Abdullah-Moschee, sprießen neue Hochhäuser mit Glasfassade aus dem Boden. Für ca. 2 Milliarden € wurden diese auf einem riesengroßen Areal kurzerhand gebaut.



Nach dem Wecken um 7 Uhr holt Reiseleiter OMAR seine Gruppe um 8:30 Uhr zur ersten Tour ab.

Im Osten befindet sich die alte Stadt mit ihren sandstein-farbenen Häusern, die ich vom Zitadellenhügel in einer 360-Grad Aussicht bewundern kann. Man sieht kein Ende der Stadt. Nebenstehend imposante Relikte des **Herkules-Tempels**.



Danach geht es hinunter in die Altstadt: der quirlige **Gemüsemarkt**, wenige Meter weiter der bekannte Imbiss „Hashem“ mit seinen berühmten Falafeln.



Zahlreiche Saftstände säumen die Straße. Ich teste einen Zuckerrohrsaft, der mir anpreisend, wie gesund er doch sei, angeboten wird.

Das nächste Ziel ist das monumentale **römische Theater**.



8 Aufgänge erschließen das im 2 Jh. n.C. entstandene Bauwerk, welches Plätze für 6000 Besucher bietet. Geschickt nutzten die Erbauer den Hang des natürlichen Hügels für die tragende Konstruktion; äußerst imposant!





Weiter geht die Tour zur wüstenähnlichen Landschaft östlich von Amman; die traditionellen **Wüstenschlösser** mit weiteren Türmen, Burgen, Karawanen-Stützpunkte und Festungen.

Man kann die Wüstenschlösser nicht mit unserer vorhandenen Vorstellungswelt ausmalen; in den meisten Fällen sind es in sich zusammengefallene Mauern. Es handelte sich meist um eine relativ charakteristische Wohnform einer bestimmten Herrscherelite zu einer bestimmten Zeit. Die Wortkombination bietet eigentlich nichts Sensationelles.

Die Wüstenschlösser verbanden Lust und Last (Verteidigung) miteinander. Als Verteidigungsanlagen entstanden einige Forts unter den Römern, bzw. in byzantinischer Zeit.

Als erstes Ziel besuche ich **Azraq**, eine relativ gut erhaltene Anlage aus blauschwarzem Basalt in großer gleichnamiger Oase. Hier waren die noch funktionierenden Ganzsteintüren (Gewicht: 3 Tonnen!) voll funktionsfähig.



Die **Qusr el Amra** war das eindrucksvollste Wüstenschloß. Es wurde Ende der 90er Jahre in die Liste der Weltkulturerben der UNESCO aufgenommen. Außergewöhn-



lich sind die unter dem Aspekt des islamischen Glaubens recht ungewöhnlich freizügigen Darstellungen von Menschen an den Wänden.



Südlich liegt das letzte Schloß für heute: **Qasr al Khasanah**. Es handelt sich um ein quadratisches Bauwerk mit schmalen Eingang und 64 Räumen.

Alle drei Wüstenschlösser stammen aus dem 7. Jh. n. C.



Nun geht es wieder zurück nach Amman zum Hotel Toledo. Dort angekommen nutze ich die Zeit bis zum Abendbrot mit einer Erkundung der näheren Umgebung des Hotels.

